



<https://blz.li/4532>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 10. SPIELTAG

Veröffentlicht am 03.10.2018 um 18:46 von Redaktion LeineBlitz

Spätestens nach der heutigen 0:2 (0:2)-Niederlage gegen den TuS Sulingen steckt der **TSV Pattensen** mitten im Abstiegskampf. Der TSV hat zwar drei Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, dafür beträgt der Abstand zum nächsthöheren Tabellenplatz 10 schon sieben Punkte. "Wir haben das Spiel heute in der ersten Hälfte verloren. Da waren wir nach einer guten Anfangsphase einfach zu ängstlich. Das war zu wenig", sagte TSV-Trainer Tobias Brinkmann. Das 0:1 in der 14. Minute resultierte aus einem Elfmeter, den Dennis Albrecht verursacht hatte. Das 0:2 kassierte der TSV kurz vor der Halbzeitpause. Im zweiten Durchgang präsentierten sich die Gastgeber dann deutlich besser, aber für einen Treffer reichte es nicht. "Lichtblicke waren heute Markus Scholz auf der Rechtsverteidigerposition und Nico Westphal auf der rechten Außenbahn und später im zentralen Mittelfeld. Insgesamt müssen wir unser Spiel jetzt dringend umstellen und auf Abstiegskampf umschalten. Ab sofort sind andere Tugenden gefragt", sagte Brinkmann.



Die Kicker des SC Hemmingen/Westerfeld haben heute wieder allen Grund zur Freude, der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide wird 5:1 geschlagen, hier das 1:1 durch Steven Melz (Nr. 9) bejubelt. / Foto: R. Kroll

TSV Pattensen: Tvrtkovic, Marotzke, Scholz, Goede, Hinske, Westphal, Liedtke, Grünke (71. Eilers), Albrecht, Lieber (80. Canbaz), Schwedt. Durch das klare 5:1 (2:1) gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide bleibt der Landesliga-Aufsteiger **SC Hemmingen-Westerfeld** an der Tabellenspitze. Dabei gerieten die SCer heute schon nach drei Minuten in Rückstand. Doch die Gastgeber ließen sich davon nicht schocken und spielten ruhig und sachlich weiter. In der 17. Minute schaffte Steven Melz das 1:1. Durch weitere Tore von Gean Rodrigo Baumgratz (34.) und erneut Melz drehten die Platzherren noch der Pause die Partie. Aljoscha Hyde (69.) und der eingewechselte Michael Gerlach (88.) erzielten die weiteren Tore zum deutlichen Sieg. "Nach dem 0:1 sind wir sehr schnell wieder ins Spiel gekommen und haben am Ende auch in der Höhe verdient gewonnen. Es war sogar ein noch höherer Sieg möglich. Ich bin super zufrieden mit der Leistung und stolz auf meine Mannschaft", sagt SC-Trainer Semir Zan nach dem Spiel.
SC Hemmingen-Westerfeld: Kroß, J. Hyde, A. Hyde, Bingöl, Wheeler (68. Skountridakis), Melz (62. Gerlach), Akcora (74. Rizzo), Kayhan, Hansmeier, Klein, Baumgratz. 2:5 (1:2) bei Tabellenführer TSV Stelingen verloren: In der Staffel 2 der Bezirksliga bleibt die **SV Arnum** auswärts weiter eine Punktelieferant. Dabei hatte Andreas Bült früh zum 0:1 (16.) getroffen, doch beim Gang in die Halbzeit führte der Favorit aus Stelingen bereits 2:1 (21. und 30.). "Diese beiden Gegentore sind zu schnell, gefallen", meint SVA-Trainer Ermin Vojnikovic. Nach dem Seitenwechsel schraubte der TSV Stelingen das Ergebnis auf 5:1 (61., 72. und 75.) hoch, ehe Felix Rademacher (82.) verkürzte. In den ersten 45 Spielminuten war der Gast noch halbwegs gleichwertig, aber danach chancenlos. "Der Gegner war einfach besser als wir", sagte Ermin Vojnikovic. "Das müssen wir anerkennen."
SV Arnum: Ernst, Kutzner, Y.-N. Pohl (80. Schaper), Schnell (84. Littellmann), Rademacher, Busch (72. Abels), Bült, Graw, Frerichs, Angelovski, M.-K. Pohl. Keine Probleme hatte der **Koldinger SV** heute mit dem SV Ihme-Roloven - der Aufsteiger wurde klar 5:0 (2:0) besiegt. Schon nach sieben Minuten erzielte Hassan Jaber das 1:0, Omar Omeirat legte per Elfmeter das 2:0 in der 22. Minute nach. "Nach dem 2:0 war bei uns die Spannung weg, da haben wir insgesamt bis zur 60. Minute nicht viel gemacht", sagte KSV-Spielertrainer Michael Jarzombek. Filmon Negasi traf per direktem Freistoß in der 60. Minute zum 3:0, Nascimento Kembo (80.) und Marvin Krüger (86.) schraubten das Ergebnis auf 5:0. "Der Sieg war hochverdient und hätte durchaus noch höher ausfallen können", sagte Jarzombek nach Spielende.
Koldinger SV: Ebeling, Omeirat, Pietrucha, Zalustowski, Fakih (76. Jarzyna), Krüger, Jaber (37. Negasi, 70. Lepper), Rogalski, Pulido-Leon, Kembo, Kwadsoyie.